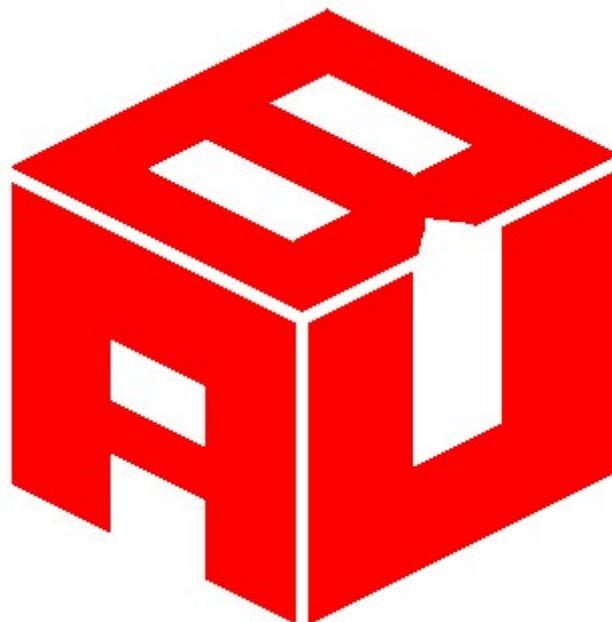


Aktive Seniorenarbeit im BzV Erfurt



Ohne Senioren -geht es nicht!

Resümee der Wahlperiode 2017 bis 2020

Grußwort des IG BAU Bezirksverbandes Erfurt

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die aktive Gewerkschaftsarbeit unseres Bezirksseniorenarbeitskreises in unserem Bezirksverband Erfurt wurde in der vergangenen Wahlperiode 2017 bis 2020 auf der Grundlage von jährlichen Aktivitäten und Terminplänen unter Leitung von Elke Garbe – Bezirksseniorenvorsitzende und im Zusammenspiel mit dem ehemaligen Thüringer Landessekretär unserer Organisation – Bernd Unbescheid – einschließlich aller Vorstandsmitglieder des Bezirksseniorenarbeitskreises Erfurt zielorientiert erfolgreich durchgeführt. Die erfolgreiche Durchführung dieser aktiven Gewerkschaftsarbeit im Team zeigt sich in den Teilnehmerzahlen zu den verschiedensten Aktivitäten, die der Mitgliedschaft zum Jahresende/Jahresbeginn durch einen jährlichen Veranstaltungskalender nähergebracht wurden. Diese Veranstaltungen – sei es eine Informationsbörse zu einem aktuell-gesellschaftspolitischen Thema im Freistaat Thüringen, sei es ein politischer Stammtisch mit Bundes- oder Landtagsabgeordneten oder sei es eine kulturpolitische Aktivität – sie werden von unserer Mitgliedschaft dankend angenommen und sehr geschätzt.

Auf den kommenden Seiten dieser Broschüre werden diese erfolgreichen gewerkschaftlichen Aktionen entsprechend dokumentiert.

Danke – sagt der Bezirksvorstand allen Aktiven, die zu diesen großartigen gewerkschaftspolitischen Erfolgen beigetragen haben.

Danke – sagt der Bezirksvorstand allen Bezirksseniorenvorstandsmitgliedern, dass der Generationswechsel in der Führung des Bezirksseniorenverbandes so perspektivisch-problemlos langfristig vorbereitet und mit den Personengruppenwahlen der Wahlperiode 2021-2025 ihren Abschluss finden wird.

Damit ist der Grundstein gelegt, diese erfolgreiche Seniorenarbeit ohne Qualitätsverluste in unserem Bezirksverband Erfurt fortzuführen, denn sie ist beispielhaft für unsere Gesamtorganisation und sucht wohl ihresgleichen.

Passt gut auf Euch auf und bleibt alle schön gesund.

Mit kollegialen Grüßen
Ralf Eckardt
Vorsitzender
Bezirksverband Erfurt

Vorwort des Bezirksseniorenvorstandes

Liebe Seniorinnen und Senioren unseres Bezirksverbandes,

wie bereits in unserem Rückblick zu unserer Bezirksseniorenkonferenz 2016 können wir auch heute wieder von vier erfolgreichen Jahren in der Seniorenarbeit unseres Bezirksverbandes berichten.

Dass es uns erneut gelungen ist, ein interessantes Mitgliederleben für unsere Seniorinnen und Senioren zu gestalten, zeigt die Zeittafel, die die zahlreichen Höhepunkte aufzeigt und viele gemeinsame Erlebnisse wieder in Erinnerung bringt.

Durch die Vorbereitung und Umsetzung vieler guter Ideen der Mitglieder des Seniorenvorstandes, aber vor allem durch die Beteiligung vieler unserer Mitglieder im Ruhestand waren es wieder Jahre voller schöner gemeinsamer Erlebnisse.

Politische, gewerkschaftliche und soziale Themen bereicherten unser Wissen und regten uns zum Mitdenken und Mitmachen an.

Auf diese Weise rüsten wir uns zur aktiven Beteiligung am politischen Geschehen in unserem Land um auch im Ruhestand weiter die gewerkschaftlichen Interessen als langjährige Mitglieder zu vertreten.

Land und Leute aus anderen Regionen Deutschlands und dem Ausland lernten wir kennen und Nachbarn und Freunde zu verstehen und zu schätzen.

So sollte es auch 2020 sein. Nun hat aber die CORONA Pandemie die ganze Welt und auch unser Land erfasst und neue Regeln für das Zusammenleben zur Sicherung der Gesundheit aller Bürger aufgestellt. Dadurch sind alle Vorhaben unseres Veranstaltungsplanes ab März 2020 ausgefallen und wir hoffen und wünschen, dass diese Pandemie bald vorüber geht und wir uns neue schöne Ziele für das Jahr 2021 und darüber hinaus vornehmen können.

Damit sie aber Wirklichkeit werden können, brauchen wir wieder Eure aktive Mitwirkung. So manche Kolleginnen und Kollegen, die uns bisher begleitet haben, können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Das ist sehr schade. Aber wir hoffen und wünschen, dass neue Kolleginnen und Kollegen, die in den Ruhestand eintreten, nun die Lücken schließen und mit uns gemeinsam alles das erleben, was wir uns noch vornehmen werden.

Um auch in den kommenden Jahren ein aktives Seniorenleben in unserem Bezirksverband gestalten zu können, brauchen wir einen aktiven Seniorenvorstand. Der soll nun neu gewählt werden. Dazu sind Eure Stimmen erforderlich.

Der Vorstand, den Ihr 2016 gewählt habt, verabschiedet sich nun und dankt für Eure aktive Mitwirkung. Ein neuer Vorstand wird in den kommenden vier Jahren gemeinsam mit Euch weiter interessante Seniorenaktivitäten in unserem Bezirksverband gestalten.

Vielen Dank sagen die Mitglieder des Bezirksseniorenvorstandes.

Zeittafel

Chronologische Auflistung von ausgewählten Aktivitäten der Senioren

2017

- | | |
|-------------------|--|
| 16. Februar | 23. Informationsbörse „Welche Demokratie ist zeitgemäß?“ |
| 16. März | Politischer Stammtisch zur Bundestagswahl |
| 27.03.-02.04. | 18. Bundesseniorentreffen am Gardasee |
| 19. April | Tagesfahrt zu den Osterbrunnen in der Fränkische Schweiz |
| 18. Mai | Besuch der 4. Thüringer Landesgartenschau in Apolda |
| 01. Juni | Wanderung im Nationalpark „Hainich“ |
| 22. Juni | Tagesfahrt zur Feste Heldburg |
| 27. Juli | Aktion „Faire Arbeit – Jetzt!“ auf der Landesgartenschau |
| 17. August | Tagesfahrt nach Seiffen & Deutschneundorf |
| 31. August | 24. Informationsbörse „Richtig versichert ?!?!?“ |
| 11.-17. September | 7 – Tage Busfahrt - Irland – Insel im grünen Gewand |
| 16.-18. Oktober | 3-Tagesfahrt nach Speyer |
| 23. November | 25. Informationsbörse „Unsere Gewerkschaft auf dem Weg in die Zukunft“ |

2018

- | | |
|-------------------|--|
| 02.-08. Februar | 19. Bundesseniorentreffen in Bad Kissingen |
| 15. Februar | Politischer Stammtisch „100 Tage nach der Bundestagswahl - Was bleibt uns aus den Wahlprogrammen?“ |
| 22. März | 26. Informationsbörse „Die Weltreligionen im Vergleich“ |
| 26. April | Tagesfahrt in die „Barockstadt im Grünen“ – Bad Karlshafen |
| 28./29. Mai | 12. Deutscher Seniorentag in Dortmund |
| 14. Juni | Wanderung auf Goethes Pfaden zum Kickelhahn |
| 28. Juni | Tagesfahrt zum Schloss Berlepsch |
| 16. August | Tagesfahrt nach Kronach und dem Land der Franken“ |
| 06. September | 27. Informationsbörse „Gebietsreform - was ist erreicht und was ist geplant?“ |
| 21.-23. September | Drei-Tagesfahrt nach Hamburg |
| 28.10.-10.11 | Kurreise Marienbad |
| 22. November | 28. Informationsbörse „Sicherheit in Europa“ |

2019

- 01.-07. Februar 20. Bundessenientreffen in Bad Kissingen
28. Februar 29. Informationsbörse mit der Thüringer Sozialministerin
21. März Politischer Stammtisch mit den Fraktionsvorsitzenden des Thüringer Landtages
11. April Tagesfahrt nach Lichtenau & Kriebstein
15./16. Mai Zwei-Tagesfahrt in den Spreewald
20. Juni Tagesfahrt zum Hohen Fläming
29. August Tagesfahrt ins Blaue
05. September Wanderung zur Grundmühle im Weißbachtal
23.-30. September Urlaub in Südtirol
17. Oktober 30. Informationsbörse mit dem Thüringer Verfassungsschutz
21. November 31. Informationsbörse „Klimawandel geht uns alle an“

2020

27. Februar 32. Informationsbörse „Wehrhafte Demokratie“
26. März Politischer Stammtisch (verschoben auf 15.10.2020)
21.-23. April Drei-Tagesfahrt zur Tulpenblüte nach Holland (abgesagt)
14. Mai Tagesfahrt zur Rapp-Bode-Talsperre und Wendefurth (abgesagt)
25. Juni Wanderung im Rennsteiggarten Oberhof
13. August Tagesfahrt in das Leipziger Neuseenland (abgesagt)
24. September Tagesfahrt ins Blaue (abgesagt)
03. September 33. Informationsbörse zur Gesundheitspolitik (abgesagt)
15. Oktober Politischer Stammtisch mit Landtagsabgeordneten
25.10.-07.11. Kurreise nach Marienbad
29.11.-05.12. Kurreise nach Bad Kissingen

Werbung:

Die neue IG BAU-Mitglieder-App steht im GooglePlay-Store und Apple App Store zur Installation bereit. Nach Installation und einmaliger Anmeldung finden IG BAU-Mitglieder hier bequem auf ihrem Smartphone oder Tablet alle Informationen aus dem Mitgliederbereich: aktuelle Nachrichten, den aktuellen Veranstaltungskalender und (fast) alle Tarifverträge.

Gewerkschaftliche Aktionen

Faire Arbeit – besser für uns alle! Der aktuelle Mindestlohn ist viel zu wenig. Mit 9,35 Euro brutto sind das netto 7,01 Euro die Stunde. Das reicht selbst bei Vollzeitarbeit nicht aus, um daraus eine auskömmliche Rente zu erwirtschaften.

Dazu kommt, dass sehr viele der Arbeitsstunden gar nicht erfasst werden. Fast alle zusätzlichen Lohnbestandteile, wie z. B. Zuschläge für Überstunden, Sonntagsarbeit und Prämien für besondere Arbeitsleistungen werden auf den Mindestlohn angerechnet.

Die Mitglieder des Seniorenvorstandes haben bei ihren Aktionen betroffene ArbeitnehmerInnen über ihre Rechte informiert.



Wir fordern: 12,00 Euro Mindestlohn für jede gearbeitete Stunde.

Streikunterstützung

Gleiche Löhne in Ost und West! Eine berechtigte Forderung, die ohne Arbeitskampf nicht umsetzbar ist.

Beim Warnstreik der rund 3.000 Gebäudereinigerinnen konnte sich der Fachgruppenvorstand über die aktive Unterstützung der Senioren sicher sein.



Nach langwierigen und komplizierten Tarifverhandlungen mussten die Arbeitgeber die gewerkschaftlichen Forderungen erfüllen:

- Anspruch auf Anpassung der vertraglichen Arbeitszeit für Teilzeitbeschäftigte
- Weihnachtsgeld – 150 % Zuschlag für Arbeit am 24. und 31. Dezember
- 30 Tage Urlaub für alle

Mitgliederhaltung

Wir nehmen mit allen Gewerkschaftsmitgliedern, die in Rente gehen, unmittelbar Kontakt auf und laden sie zu unseren Aktivitäten ein. Alle erhalten einen persönlichen Brief unserer Vorsitzenden, den jeweils aktuellen Veranstaltungskalender und einer Information über den Sinn, auch im Rentenalter Mitglied der IG BAU zu bleiben.

Im Ergebnis dieser Aktion konnten viele „Jungrentner“ zur Teilnahme gewonnen werden.

Gesellschaftspolitische Weiterbildung

Gewerkschaftliche Weiterbildung ist ein fester Bestandteil gewerkschaftlicher Arbeit seit den Anfängen der Gewerkschaftsbewegung im 19. Jahrhundert.

Bereits in den 1830/40er Jahren haben nicht nur die Arbeiterführer erkannt, dass mit der steigenden Bildung der Arbeiterschaft auch die Macht und die Einflussmöglichkeiten in ihrem Kampf gegen Ausbeutung und Unterdrückung wachsen und die ersten Arbeitervereine wie Unterstützungskassen, Streikvereine und Bildungsvereine Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichten. Die Parole lautete "Wissen ist Macht" (Wilhelm Liebknecht).



Auch heute geht es u.a. darum, unseren Arbeitnehmern/innen mit den gewerkschaftlichen Formen der Bildung und Weiterbildung ein Werkzeug zur Veränderung der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, geistig-kulturellen und sozialen Verhältnissen zu ihren Gunsten zu verändern.

Unser Seniorenarbeitskreis fühlt sich dieser Aufgabe verpflichtet und organisiert in regelmäßigen

Abständen Seminare, Stammtische und Gesprächsrunden zu speziellen, unsere Mitglieder interessierte Themen, welche immer gut besucht sind.

2019 beschäftigten wir uns vor allem mit solchen Themen:

- Seniorenpolitik von „Rot-Rot-Grün“ auf dem Prüfstand
- Sozialer Wohnungsbau, Infrastruktur im ländlichen Raum
- Haben wir aus der Geschichte gelernt?
- Verbraucherschutz im Alltag

Einen besonderen Schwerpunkt legten wir auf die Auseinandersetzung mit dem derzeitigen Erstarken der AfD in unserem Land. So setzten wir uns mit den Ursachen und Wirkungen rechtspopulistischer Ideologien und der Zunahme des Rechtsextremismus auseinander. Wir haben dabei erkannt, dass dies nicht ohne das Erkennen des Zusammenhangs mit den derzeitigen gesellschaftlichen Verhältnissen als Ganzes möglich ist.

Die allumfassende Gewährleistung von Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und sozialer Sicherheit für alle Menschen dieser Erde - ein ca. 180 Jahre altes Ziel der Arbeiterbewegung - sollte eine der wichtigsten Schlussfolgerungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sein.

Nur umfassend gebildete Gewerkschaftsmitglieder können auf das Erreichen dieses Zieles wirksam Einfluss nehmen.

Bildungsarbeit in den Gewerkschaften ist immer sozial gebunden. Eine neutrale Bildungsarbeit gibt es nicht.

Zusammenarbeit mit dem DGB

Die Arbeit des DGB-Seniorenbeirates Thüringen, der nun seit über 10 Jahren existiert und in dem fast alle Mitgliedsgewerkschaften vertreten sind, konnte in der vergangenen Legislaturperiode fortgesetzt werden, wurde jedoch erschwert durch unterschiedliche Auffassungen einzelner Mitgliedsgewerkschaften zum Sinn des Beirates und daraus resultierende fehlende Unterstützung seiner Arbeit.

Hinzu kommt, dass aus krankheits- und altersbedingten Gründen ältere und in der Gewerkschaftsarbeit erfahrene und profilierte Kollegen aus dem Beirat ausgeschieden, was sich in gewissem Maße auch auf die Qualität der Arbeit auswirkte.

Das trifft insbesondere auf den langjährigen und äußerst erfahrenen Vorsitzenden des Beirates, Koll. Siegfried linke, zu, der in den vergangenen Jahren den Beirat sehr engagiert und mit hohem Verantwortungsbewusstsein leitete. Ganz speziell pflegte er die Verbindungen zum Thüringer Landtag und genoss dort als Vertreter des DGB hohes Ansehen.

Der Seniorenbeirat hat an der Erarbeitung des „Thüringer Seniorenmitwirkungsgesetzes“ mitgewirkt. Damit leistete er einen wichtigen Beitrag zur Anerkennung der Rolle der Senioren in Thüringen im Allgemeinen und in unserer Gewerkschaft im Besonderen.

Das Seniorenmitwirkungsgesetz wurde im Jahr 2012 durch den Thüringer Landtag beschlossen und im Jahr 2019 aktualisiert.

Hier muss erwähnt werden, dass das Land Thüringen eines der wenigen Bundesländer ist, die über ein für Senioren derartig wichtiges Gesetz verfügen.



Der Seniorenbeirat wird auch weiterhin seine Rolle als wichtiges Bindeglied zwischen den Mitgliedsgewerkschaften und dem DGB als Koordinator wahrnehmen.

Schwerpunkt der Arbeit des Beirates in den nächsten Jahren wird u. a. in der Lenkung und Koordinierung der Arbeit unserer Vertreter in den Kommunen, Land- und Kreistagen im Sinne des aktualisierten Thüringer Seniorenmitwirkungsgesetzes liegen mit dem Ziel einer gerechteren Sozialpolitik, hier speziell auf dem Gebiet des Gesundheitswesens sowie der Wohnungswirtschaft.



Irland die grüne Insel



Nach der Haustürabholung fuhren wir mit dem Bus bis Rotterdam zur Nachtfähre mit einer stürmischen Überfahrt nach England, danach quer über die englische Insel bis Wales und dort auf die Fähre nach Dublin.

Mit unserer Reiseleiterin ging es per Bus und zu Fuß durch die irische Hauptstadt und danach in den Südwesten der Insel.

Nach einem Zwischenstopp in der Klostersiedlung Clonmacnoise waren wir in Tralee (Grafschaft Kerry).

Am 4. Tag fuhren wir auf der Panoramastraße „Ring of Kerry“ entlang der Küste und durchs Gebirge. Dabei gab es fantastische Aussichten, atemberaubende Landschaft, endlose Weite des Meeres und, und, ...

Am 5. Tag mussten wir wieder zurück quer durch Irland nach Dublin. Wir besuchten die Orte Adare und Kilkenny und besichtigten das einzigartige Monument irischer Geschichte - Rock of Cashel.

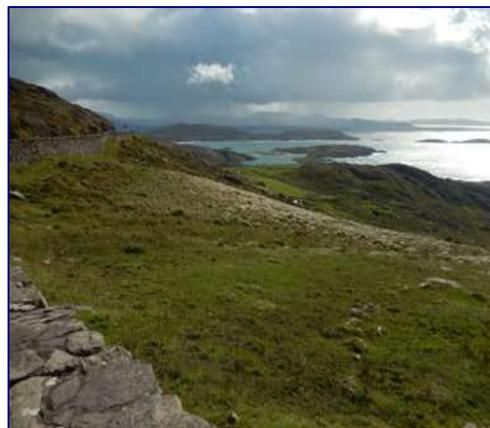


Schon früh ging es am nächsten Tag wieder mit der "Ulysses" nach Wales. Nach einer Stippvisite im Ort mit dem längsten Namen Europas, wenn nicht gar der Welt „Llanfairpwllgwyngyllgogerychwyrndrobwlllantysiliogogoch“ fuhren wir dann weiter bis Hull.



Diesmal hatten wir eine ruhige Überfahrt. Bei strahlendem Sonnenschein liefen wir in den Hafen von Rotterdam ein.

Der Bus brachte uns dann wieder nach Thüringen zurück.



Das Fazit lautet: Eine wunderschöne Reise. Der Wettergott war uns trotz einiger Schauer und teilweise heftigem Wind wohlgesonnen. Es hat sich gelohnt!

Südtirol: Rund um die „bleichen Berge“

Reisebericht über die Busfahrt in die Sextener Dolomiten in Südtirol



Gästekarten zur kostenlosen Nutzung von Bus und Bahn in ganz Südtirol machten es möglich:

Mit dem Zug nach Toblach zum Naturparkhaus Sextener Dolomiten. Das Informationszentrum gibt Antworten auf viele Fragen zu Natur, und Kultur und geschichtliche Ereignissen.

Auf dem Programm stand ein Besuch des Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde in Dietersheim bei Bruneck. Neben dem barocken Altbau mit vielen herrschaftlichen Räumen konnte man sich im Freigelände, in dem viele originale Bauernhäuser und Handwerkstätten aufgebaut waren, ein Bild vom ländlichen Leben in früheren Tagen machen.

Unmittelbar am bekannten Biathlonzentrum Antholz liegt der rund 44 ha große Antholzer See. Etwa die Hälfte der Teilnehmer wagte den Rundgang um den See – mit Regenschirm.



Nach dem Rundgang bestand die Möglichkeit von Probeschießen im Biathlonstadion. Zum Abschluss des Tages wurde ein „Thüringer Abend“ mit echten Thüringer Rostern und Bräteln gestaltet.

Das nächste Ziel war, über den Franziskusweg die drei Reinbach-Wasserfälle zu sehen. Bei einer Weglänge von etwa 2,5 km mussten 290 m Höhenunterschied geschafft werden. Am Ziel angekommen, befanden wir uns auf 1.170 m u.NN. Am Nachmittag konnte man in Bruneck bummeln.

Eine Weinprobe in der neuen, modernen Kellerei Bozen und auch ein zünftiges Pizaessen im Stadteil Gries waren weitere Programmpunkte.



Der Besuch der Gärten von Schloss Trauttmansdorf bei Meran stand auf dem Programm. Eindrucksvolle Themengärten, vielfältige Erlebnisstationen wie die Aussichtsplattform oder die Vogelvoliere ließen keine Langeweile aufkommen. Am Nachmittag konnte jeder den bekannten Kurort Meran nach eigenem Ermessen erkunden.

Die große Dolomitenrundfahrt führte durch das Oberpustertal, vorbei am Haunordgebirge, den weltberühmten Drei Zinnen, dem Monte Cristallo und dann weiter in die Olympiastadt Cortina d'Ampezzo. Auf dieser klassischen Route überfuhren wir nicht weniger als acht Dolomitenpässe, vorbei an etwa zwei Dutzend Dreitausendern, unter ihnen die Marmolada - die Königin der Dolomiten.

Der Coronavirus hatte unberechenbaren Einfluss

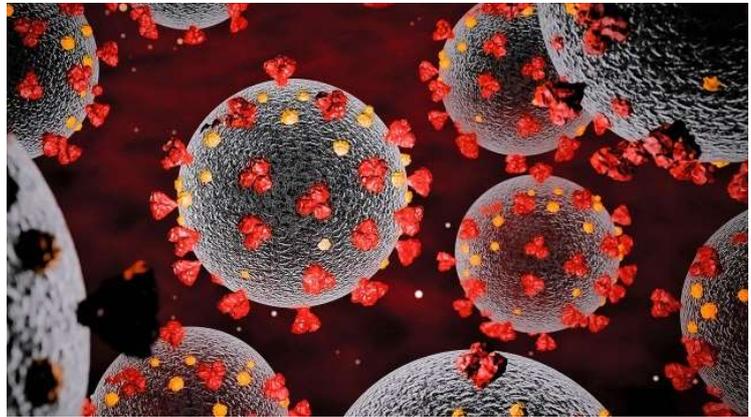
„Wir alle, die nicht Experten sind, haben die Krise unterschätzt“

(Ursula von der Leyen)

Das hätten wir uns nicht in schlimmsten Träumen einfallen lassen können:

Einreise- und Ausreisestopp, Schulen, Kindergärten, Hotels, Kinos, Gaststätten, Fitnesscenter, Bäder über mehrere Wochen geschlossen.

Viele Quarantänemaßnahmen zur Einschränkung der Verbreitung des Virus wurden festgelegt. Täglich änderten sich die Situation und die daraus abzuleitenden Schritte. Ja selbst Ausgangssperren waren nicht undenkbar.



Wir Senioren gehörten zu den besonders zu berücksichtigenden Risikogruppen.

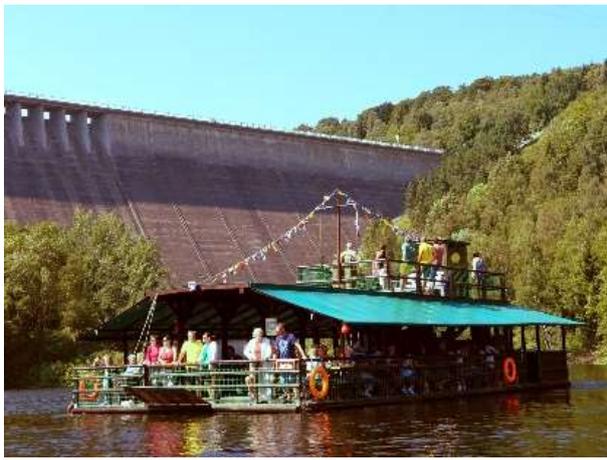
Folgerichtig war es deshalb, alle Veranstaltungen, die ab dem Monat März bis September geplant waren, abzusagen bzw. zu verschieben.



Der für den März geplante Politische Stammtisch mit Landtagsabgeordneten hätte auf den 15. Oktober 2020 verlegt werden können. Wir werden in den Gesprächen erfahren, wie Thüringen zukünftig regiert werden kann.

Unsere Fahrt zur Tulpenblüte nach Amsterdam kann im Frühjahr 2021 stattfinden. Mit dem Hotel, dem Grachtenboot, dem Stadtführer und der Holzschuhwerkstatt konnten kurzfristig entsprechende Vereinbarungen getroffen werden.





Auch die Tagesfahrt nach Wendefurth, der Rapp-Bode-Talsperre ist Corona bedingt abgesagt worden.

Das Leipziger Neuseenland muss aus den gleichen Gründen auf unseren Besuch bis nächstes Jahr warten.



Das geplante Ziel der Fahrt ins Blaue wird ebenfalls 2021 neu ausgeschrieben.



Mit allen Veranstaltern waren und sind wir in Kontakt, um die ausgefallenen Aktivitäten im Jahr 2021 nachholen zu können.

Der Veranstaltungskalender 2021 wird in gewohnter Art und Weise gefertigt und an alle, die in den letzten drei Jahren an mindestens einer Veranstaltung teilgenommen haben, verschickt.

An dieser Stelle ist allen Beteiligten, den potenziellen teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen sowie unseren Partnern zur Durchführung unserer senioren- und gewerkschaftspolitischen Aktivitäten für das Verständnis in der besonderen Situation zu danken!

Mit der Lockerung der Hygieneregulungen kann die Bezirksseniorenkonferenz durchgeführt werden.

Wir kombinieren diese mit der 33. Informationsbörse zur Gesundheitspolitik.

“ JEAN JAQUES ROUSSEAU

Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann was er will, sondern, dass er nicht tun muss, was er nicht will.

“

 **SCHNELL.
EINFACH.
GESUND.**

Kur-Reisen nach Marienbad

Und wieder, auf nach Marienbad, weil es so schön ist.....

Seit dem Jahr 2006 fahren wir alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit der CUP Touristic GmbH & Co. KG zu Kuren. Dabei waren wir in renommierten Kurhotels im westlichen Teil der Tschechischen Republik – in Marienbad zu Gast.



2006 – Cristal



2010 – Olympia



2012 - Continental

Auch in 2020, Ende Oktober/ Anfang November, wird es mit einem vollbesetzten Bus nach Marienbad gehen.

Immer das Gleiche?



Nein, in diesem Jahr wird uns ein anderes Hotel empfangen, denn Abwechslung muss sein!

Voller Erwartung besuchen wir zum ersten das Hotel „Richard“.

Ganz egal, ob wir nun diesem „Richard“ begegnen werden oder nicht, es erwarten uns wieder zwei gemeinsame Wochen mit zahlreichen wohltuenden Kuranwendungen, mit Wasser aller Art in der Trinkhalle, Wasserspiele an der Fontäne, Kultur für jeden Geschmack und natürlich auch Kulinarisches zum Schmecken. Erholsam, interessant und immer gerne wieder.

In gemütlichen Runden werden die Behandlungstage ausklingen, denn ein gutes tschechisches Bier geht immer.

Na, dann Prost, ob Wasser oder Bier!

Also 2020: Fahrt frei nach Marienbad!



Statistischer Rückblick

Seit dem Jahr 2005 wurden durch den Seniorenarbeitskreis

138 Veranstaltungen / Busfahrten

organisiert.

458 Kolleginnen und Kollegen

haben an mindestens einer Aktivität teilgenommen.

Zu den „TOP 10“ gehören:

122 x Unbescheid's

105 x Mangner's

100 x Garbe

96 x Eiden's

97 x Schröer

93 x Oehms's

90 x Weißenborn

87 x Krähe's

82 x Hänse's

73 x Ehrenberg

In Summe aller Veranstaltungen konnten insgesamt

6.843 Teilnehmer

registriert werden

Für alle Busreisen wurde ein Teilnehmerbetrag in Gesamthöhe von

505.118,00 €

eingezahlt.

Impressionen aus dem Jahr 2017



Information Demokratie



3 – Tage – Speyer#



Aktion Faire Arbeit



Stammtisch Bundestagswahl



Osterbrunnen



Feste Heldburg



Wanderung im Hainich



Infobörse Richtig versichert

Impressionen aus dem Jahr 2018



Stammtisch 100 Tage nach der Wahl



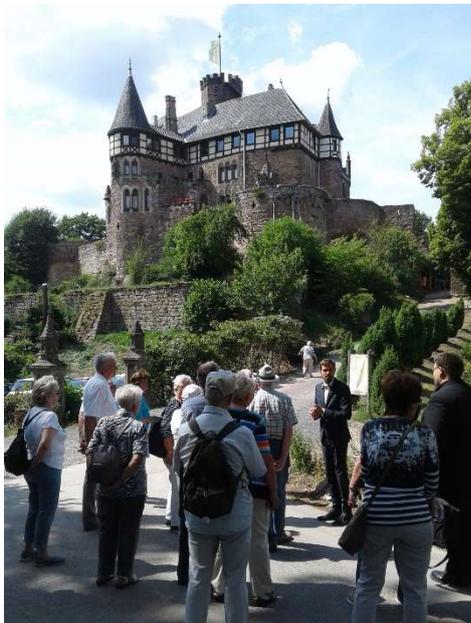
Wanderung zum Kickelhahn



Information Europa



Kronach und das Land der Franken



Schloss Berlepsch



Infobörsen & Stammtische



Impressionen aus dem Jahr 2019



Staatssekretärin des Sozialministeriums



Fraktionsvorsitzende des Landtages



Lichtenau & Kriebstein



Spreewald



Wanderung zur Grundmühle



Fahrt ins Blaue – Volkach



Fahrt ins Blaue – Volkach



Olang/Südtirol

Impressionen aus dem Jahr 2020



Infobörse Wehrhafte Demokratie



Bundesseniorentreffen in Bad Kissingen



Rennsteigwanderung

So soll es weiter gehen:

Politische Entwicklungen beeinflussen unsere Themen:

Unter dem Leitmotiv „Seniorinnen und Senioren der IG BAU sind solidarisch, sind selbstbewusst und machen mit“ erheben wir im Bezirksverband Erfurt unsere Forderung für die Zukunft und setzen uns für deren Realisierung ein.

Unsere Kernforderungen konzentrieren wir auf folgende Politikfelder:

1. Alterssicherung und Rente

Die gesetzliche Rente bleibt Kern der Alterssicherung. Die Talfahrt des Rentenniveaus muss bei 48 % gestoppt werden. Wir unterstützen Initiativen zur Bürgerversicherung.

2. Gesundheit und Pflege

Das Solidaritätsprinzip in der Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung muss durch die Reform in eine Bürgerversicherung gestärkt werden. Die solidarische Finanzierungsbasis der Pflege ist durchzusetzen und die Leistungen der Pflegeversicherung sind zu dynamisieren.

3. Altersgerechtes Bauen und Wohnen

Der soziale Wohnungsbau muss alternative und bezahlbare Wohnformen für ältere Menschen unterstützen, um ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu gewährleisten.

4. Verhinderung von Altersdiskriminierung

Die uneingeschränkte Anwendung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) muss als Grundlage für den Schutz gegen Altersdiskriminierung in allen gesellschaftlichen Bereichen gewährleistet werden.

5. Interessenvertretung, Mitbestimmung und Ehrenamt

Wir fordern ein Bundesseniorengesetz, das die gleichberechtigte Beteiligung und Mitbestimmung älterer Menschen in allen gesellschaftlichen Bereichen ermöglicht.

6. Soziales Europa

Wir setzen uns für eine gerechte und solidarische Gemeinschaft in ganz Europa ein. Dabei müssen die Menschen, das Soziale und die Arbeitnehmerrechte den Vorrang erhalten. Als Basis müssen die derzeit bestehenden guten Standards als Mindestanforderungen gewahrt bleiben.

Herausgeber:

IG BAU, BzV Erfurt, Seniorenarbeitskreis, Wallstraße 18, 99094 Erfurt

Wahlvorschlag für den Seniorenvorstand



Bernd Unbescheid



Regina Benitez-Pena



Jürgen Kaiser

**Wir wünschen allen
Mitgliedern, Interessenten
und deren Familien
Kraft und Gesundheit für
eine weitere erfolgreiche
Zusammenarbeit in der
neuen Wahlperiode.**



Bernd Mangner



Burkhard Dötsch



Klaus Tomoscheid



Manfred Schröer



Elke Garbe
Ehrenmitglied

Ohne Senioren - geht es nicht!